
Grabovoi Grigori Petrovich

**System der Rettung und harmonischen Entwicklung
Technologie der Steuerung, basierend auf den Systemen
der Diskretisierung – Einteilung der Systeme:
Bewusstsein, Geist, Seele**

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 25. September 2001 in russischer Sprache



Grabovoi Grigori Petrovich

System der Rettung und harmonischen Entwicklung
Technologie der Steuerung, basierend auf den
Systemen der Diskretisierung – Einteilung
der Systeme:
Bewusstsein, Geist, Seele

Autorenseminar, durchgeführt von Grabovoi Grigori Petrovich
am 25. September 2001 in russischer Sprache

Übersetzung aus dem Russischen ins Deutsche
EHL Development Kft.

2016

Grabovoi G.P.

System der Rettung und harmonischen Entwicklung
Technologie der Steuerung, basierend auf den Systemen
der Diskretisierung – Einteilung der Systeme: Bewusstsein,
Geist, Seele.– Serbia: Grigorii Grabovoi PR KONSALTING
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT.,–
2016. – 38 p.

Der Text des Werkes wurde von Grabovoi Grigori Petrovich erstmals im Moment der Durchführung des Seminars am 25. September 2001 geschaffen. Beim Schaffen des Seminars wurde das Verfahren der ewigen Entwicklung mit genauer Prognostizierung der zukünftigen Ereignisse angewandt. Die hundertprozentige Bestätigung der Prognosen von Grabovoi G.P. wurde durch Protokolle und Zeugnisse bewiesen, herausgegeben im dreibändigen Werk „Praxis der Steuerung. Weg der Rettung“. Beim Schaffen des Textes des Seminars hat Grabovoi G.P. zu Beginn die genaue Prognose der zukünftigen Ereignisse erhalten und danach schuf er den Text, der die ewige Entwicklung unter Berücksichtigung von konkreten Ereignissen in der Zukunft lehrt, was jeden Menschen und die gesamte Welt angeht.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsbesitzers in irgendeiner Form reproduziert werden.

ISBN-

GRIGORI GRABOVOI®

©Grabovoi G.P., 2001

©Грабовой Г.П., 2001

25. September 2001

Guten Tag. In dieser Vorlesung nach meinem System der Rettung und harmonischen Entwicklung zeige ich eine Steuerungstechnologie, die auf Systemen der Diskretheit basiert, d.h. die Aufteilung der Systeme: Bewusstsein, Geist, Seele, logische oder anders gesagt mentale Steuerung.

Die Aufteilung basiert darauf, dass man sie durch den Willensimpuls einführt und ein Steuerungssystem im Sinne der Makrorettung erschafft.

Das Prinzip dieses Systems nach der Analogie mit Steuerungssystemen besteht darin, dass man die Aufgabe der allgemeinen Rettung und der ewigen standfesten Entwicklung auf logische Weise aufstellt, indem man diese Steuerung zum Ziel macht. Sobald das Ziel bestimmt ist, entstehen Steuerungsmechanismen, welche beispielsweise die Steuerung durch die geistige Basis, Steuerung durch das logische System oder die Realisierung des Wissens der Seele sein können. Es können eigentlich ebenfalls beliebige Systeme, die wiedergegeben und benannt werden können, in diesem Steuerungssystem verwendet werden.

In diesem Zusammenhang, damit diese Steuerung realisiert wird, muss man folgende Ebene auf der Ebene des logischen Verständnisses dieses Prozesses aufteilen. Die erste Ebene: Man muss den primären Impuls mit den benannten Systemen korrelieren, in welchen die Systeme, die man als informative bezeichnet (man kann sie unterschiedlich bezeichnen), mit eingeschlossen sind.

Es gibt die Ebene der Seele, des Bewusstseins, der logischen Steuerung, irgendwelche formale Ausdrücke, die in Gedankenformen fixiert sind. Auf der Ebene der Erschaffung des Steuerungsimpulses muss man die Frage, wie diese Systeme existieren, lösen. Diese Systeme sind auf der primären Ebene enthalten, aber auf welche Weise? Um die Frage zu beantworten und diese Ebene zu kennzeichnen muss man eine konkrete Steuerungshandlung betrachten, also

die Ebene der nachfolgenden Handlung nach dem Fassen eines Entschlusses. Dann kann man versuchen die Antwort von dieser Ebene aus zu finden. Die Ebene der Entscheidung, also der nachfolgenden (nächsten) Handlung, ist bereits die zweite Ebene.

Die Logik der Frage ist einfach. Wenn wir die Folge irgendeinen Prozesses haben, angenommen wir haben ein Makrosystem, so können wir den Prozess der Aufteilung des Makrosystems in Unterebenen betrachten. Angenommen, wir können von der Makrosubstanz aus auf die Mikrosubstanz, die diese Makrosubstanz zusammensetzt, hinauskommen. Der logische Vorgang ist hier derselbe: Wenn wir die sekundäre Ebene haben, versuchen wir auf die primäre Ebene zu kommen und zu verstehen, wo in der primären (ersten) Ebene die zweite enthalten ist. Wenn wir beispielsweise die Komponente eines Metalls, sei es Eisen, haben, so ist es klar, dass ein Objekt aus Eisen aus molekularen Ebenen des Eisens besteht.

Dieses gleichartige Steuerungsprinzip ist eine der Ebenen der Verständnisplattform von dem, was auf der ersten (primären) Ebene geschieht. Die Steuerung zur Rettung und zu allen Zugangsebenen der Makrorettung basiert auf der Ebene von solchen Plattformen. Auf der Übergangsebene von der Ebene „zwei“ auf die Ebene „eins“ (Ausgangsebene) geschieht die Makrosteuerung, da die Übergangsebene dynamischen Verbindungen mit allen Realitätselementen enthält.

Sobald man sich die dynamischen Verbindungen anschaut, passiert man in erster Reihe die Struktur des geistigen Inhalts des Steuerungssystems, dann geht man auf die Ebene der Seele, die das geistige Steuerungssystem wiedergibt, weiter erhält man schon die logisch wiedergegebene Ebene. Die Logik tritt als mehrkomponentige Vereinigung, wo es die Seele, die geistige Ebene, die durch den Geist wiedergegeben ist, auf. Dabei wird die Logik in diesem Kontext als ein System, dass die

Steuerung von der Seele und vom geistigen System aus widerspiegelt und wiedergibt, betrachtet. In diesem Fall wird die Logik als die erste (primäre) Steuerungsebene dargestellt.

Im Gegensatz zu der Vorlesung, wo die direkte geistige Steuerung unter Berücksichtigung der unendlichen Verbindungen als primäres System betrachtet wird, wird hier die Logik als ein solches Steuerungssystem angesehen, wo sowohl die Steuerung von der Seele, als auch die Steuerung vom Geist aus in der logischen Phase vereinigt sind. Deshalb muss man aufmerksam sein. Dieser Übergang ist in vieler Hinsicht ziemlich kompliziert, mehr noch, ich zeige wie man in der logischen Phase das Vorhandensein der Prozesse, die mit der Seele und mit dem Geist zu tun haben, finden kann.

Wenn wir uns die Vorlesung periodengerecht bezüglich ihrer Wiedergabe anschauen, so können wir feststellen, dass das Steuerungsziel die Phase der Abgrenzung des Steuerungsimpulses nach der Struktur der Seele, des Geistes und der Logik des Bewusstseins (mentales Bewusstseinsprinzip) ist. Wenn wir das Wort „Prinzip“ in diesem Kontext betrachten, das heißt, dass das Bewusstseinsprinzip der Organisation von der Seele aus ein logisches Prinzip und ein Prinzip der geistigen Steuerung ist, das ebenfalls zum Begriff des Bewusstseins zählt. So können wir feststellen, dass sich die multidimensionale Phase, ihre logische Realisierung, sich im Wort, das das Prinzip bedeutet, wiederfindet, das heißt auch gewisse systematische Verbindungen, die entweder über die typengleiche Neuheit, oder über die typengleiche Handlungssystem verfügen.

Ich habe über die Plattformen, die für den maximal schnellen Zugang nach der Makrorettung dienen, gesprochen. Man kann sie in der Wortstatik als prinzipielle Steuerungssysteme kennzeichnen.

Schaut euch als selbstständige Arbeit einen solchen Prozess an, bei dem ihr „auf“ einem Wort z.B. „Prinzip“, eine unendliche Anzahl an Verbindungen, die eine Steuerung ergeben, aufbauen könnt. Das Wort „Prinzip“ legt ihr aber

selbst fest. Hier gibt es einen feinen Übergang, der darüber aussagt, dass das festgelegte Wort „Prinzip“ eine ziemlich allgemeine Steuerung bedeutet, und dass unter dieses Wort die Steuerung von der Seelenebene und der geistigen Ebene fällt. Oder auch beispielsweise die Steuerung von der Ebene des logischen Denkens aus, d.h. von der Ebene, die im Denken wiedergegeben und kontrollierbar ist. Im Rahmen dieses Wortes „Prinzip“ können wir (angenommene) Grenzen festlegen, aber das Wort bestimmt ihr selbstständig.

Diese Plattformebene in der Steuerung, die mit der Möglichkeit das Wort wiederzugeben verbunden ist, bedeutet einen unendlichen Zugang in den Steuerungssystemen. Wenn wir ein Wort als Informationsträger und als Form nach dem unendlichen Zugang, in dem die Steuerung zu allen Ebenen enthalten ist betrachten, dann besteht der Unterschied zwischen der Tierwelt, die keine Worte wiedergibt und dem Menschen, der das Wort für die Steuerung benutzen kann darin, dass wenn man beispielsweise eine Steuerung durch das Bewusstsein eines Tieres macht, so bedarf diese Steuerung eine solche Herangehensweise, da an dem Steuerungssystem nach der Makrorettung natürlich alle wiedergegebenen Systeme der physischen Ebene teilnehmen. Die physische Ebene wird mit einberechnet, weil es nicht unbedingt nur informative Systeme sein können.

Dieses Prinzip sagt darüber aus, dass die Sichtbarmachung des Systems der Anwesenheit von allen Verbindungen im Steuerungsansatz das Prinzip der Steuerung durch das Wahrnehmungssystem eines Tieres, Steins oder einer Pflanze bedeutet. Eure Aufgabe ist, diese Allgemeinheit bei der Herangehensweise zu finden. Wenn es bei einem Menschen das Wort „Prinzip“ existiert und dabei eine Steuerung läuft, die unterschiedliche Untersysteme beinhaltet, was geschieht bei einem Hund, einem Baum usw.? Wenn die Steuerung durch das System der allgemeinen Verbindungen geschieht? Jedes Informationsobjekt beteiligt sich an dem System der Standfestigkeit der Verbindungen. Wie beteiligen

sich dann diese Systeme, wenn sie kein verbales Steuerungssystem benutzen (aussprechen)?

Die Steuerung der Systeme (im Sinne von ihrer Beteiligung) besteht darin, dass man auf die nicht verbale Steuerungsphase, die für die Systeme, die keine Worte benutzen und sich in anderen Lebenssystemen befinden, übergeht. Deshalb, wenn wir den Prozess der Verbindungen der Seele, des Bewusstseins, des Geistes und des Bewusstseins in seiner mentalen Äußerung zu betrachten anfangen, gehen wir sofort auf die allgemeine Konstruktion der sozial bedingten Verbindungen über. Momentan betrachte ich nur das, was sich innerhalb der Grenzen der logischen Erreichbarkeit befindet, irgendwelche Systeme (z.B. Pflanzen), die man sich entweder ausdenken, oder mithilfe der Hellsichtigkeit sehen kann. Den Begriff „ausdenken“ habe ich gezielt herbeigeführt, da jedes System, das man sich ausdenkt, existiert bereits. Die Steuerung, die nicht realisierte Systeme angeht, ist dasjenige spezielle Steuerungssystem, das alle zuvor benannten Komponente eines sozusagen Vorsteuerungssignals vereinigt.

Nachdem ich eine kleine Abschweifung in den Bereich ziemlich spezieller Übergänge gemacht habe, die damit verbunden sind, was es auf der physischen Ebene und in der Vorstellung existiert, und dass man etwas mit der Logik erschaffen kann, bin ich darauf übergegangen, dass der Bereich, der alle Systeme vereinigt, ein Bereich, der nicht realisiert ist, sein kann. Es ist am einfachsten diesen Bereich als Vereinigungsbereich zu kennzeichnen und aus ihm heraus zu steuern, weil der Steuerungsstatus dort einfacher ist, wo es eine unendliche Anzahl an Verbindungen gibt. Die unendliche Verbindungsanzahl ist ganz einfach in der Größe zu finden, die aus der Sicht der Bewusstseinsfunktionen nicht bestimmt ist.

Ich bezeichne diesen Bereich nicht als Unbewusste oder Unterbewusstsein, ich spreche davon, dass wir ihn auf der Ebene der logischen Erkenntnis nicht bestimmen

(definieren). Ein unbestimmter Bereich ist trotzdem ein von mir bestimmter Bereich, aber als unbestimmt bezeichnet. Wenn ich das Prinzip der Steuerung durch das Bewusstsein einführe und sage, dass der unbestimmte Bereich der Steuerungsbereich ist, dann kann ich ihn (da ich den Bereich verbal benannt habe) strukturieren und von ihm den Steuerungssignal erhalten.

In der Steuerung durch das Bewusstsein der Tiere und Pflanzen, in der Struktur der Steuerung der Ereignisse besteht eine Notwendigkeit der Steuerung, u.a. aus der Sicht der existierenden harmonischen Steuerungen. Wenn beispielsweise eine Pflanze die Last der Abwesenheit der Explosion eines Atomkraftwerkes, das sich in der Nähe der Pflanze befindet trägt, so ist es sinnvoll diese statische Konstruktion zu verwenden und sie zu verstärken. Die Steuerung, die ich jetzt vorschlage, besteht darin, dass ihr die Struktur der Substanz (des Stoffes), die Struktur der existierenden Steuerungsobjekte im Steuerungsimpuls, verstärken können müsst. Dafür müsst ihr durch das System, das mit dem Begriff des menschlichen Bewusstseins, des Geistes oder der Seele nicht korreliert, arbeiten können. Es geht hierbei darum, dass ihr durch das System der dritten Informationsobjekte steuern könnt. Dies können (wie ich erklärt habe) entweder Pflanzen, Tiere, physische Objekte, die in der Gleitzeit nicht vorhanden sind, oder durch das Denken bestimmte (festgelegte) Objekte sein.

Das wichtige Steuerungselement dabei ist, dass durch das Denken bestimmte Objekte nicht aus dem Nichts entstehen. Wenn ihr euch mit dem System der unvermeidlichen Steuerung (eine Steuerung, die auf jeden Fall passiert), mit dem absoluten Zugang zu den Steuerungssystemen beschäftigt, müsst ihr diese Systeme, also woher ihr sie nimmt, kennzeichnen.

Man kann sich natürlich beliebige Konstruktion, die steuernd sein kann, ausdenken, aber beim Ausdenken basiert man die Information die ganze Zeit auf etwas. Wenn man

etwas völlig Neues erfindet, adaptiert man es trotzdem zu den existierenden Steuerungssystemen.

In diesem Zusammenhang trägt die Steuerung (von der ich gesprochen habe und die auf dem bestimmten System basiert) als primäre Grundlage trotzdem den Bereich, der ursprünglich unbestimmt ist. Wenn man die Situation geistig durchschaut, so wird es sofort klar.

Arbeitet als selbstständige Aufgabe das Prinzip des geistigen Durchschauens (Scanning) dieses Objektes durch. Es ist auch notwendig zu verstehen, warum ich den Satz „wird sofort klar“ gesagt habe. Dies ist für die selbstständige Arbeit. Wenn ihr aus dem Bereich der unbestimmten Steuerung den Bereich der korrekten Steuerung erhält, z.B. den Bereich der Steuerung der Struktur durch das Bewusstsein eines Tieres, einer Pflanze, eines Steins oder eines Mikroteilchens, so seht und versteht ihr, dass die Steuerung ziemlich allgemein ist, da sie sich prinzipiell durch nichts von der Steuerung aus dem eigenen Bewusstsein heraus unterscheidet. Dies ist deshalb der Fall, da der Steuerungsimpuls immer aus einem Punkt, der sich im Inneren des physischen Körpers befindet, ausgeht.

Wenn ihr diesen Punkt zu untersuchen anfangt, d.h. mit dem Bewusstsein an den Punkt heranrückt, euch nach oben bewegt, kommt ihr zum direkten Kontakt mit dem Schöpfer (auf der Ebene des geäußerten Wissens). Der Kontakt mit dem Schöpfer kann also auf der Ebene des geäußerten Wissens stattfinden. Es kann einen Kontakt der des höchsten Grades geben, der das Verständnis voraussetzt. Ihr müsst eurerseits das Verständnis äußern, das auf der überschnellen Wissensansammlung basieren muss. Wenn ihr euch beispielsweise in der Mittelschule befindet und mit einem Mathematiklehrer spricht, der eine Hochschulausbildung hat, so ist es ein ziemlich bedingtes Prinzip, das nur mit der Wissensebene korrelierbar ist. Weil der Mathematiklehrer an eurer Erschaffung nicht direkt beteiligt sein kann.

In diesem Fall spreche ich über den Kontakt mit dem

Schöpfer. Die Technologie des Kontaktes ist darauf aufgebaut, dass wenn der Mathematiklehrer sehr viele Kenntnisse hat (ihr befindet euch in der Mittelschule), muss man, um das weitere Gespräch zu adaptieren, zu verstehen versuchen, wie er etwas erklären kann, da er anderes Wissen, das die Basis der Hochschulausbildung beinhaltet, hat. Wenn er vor kurzem Mathematiklehrer wurde, so ist es schwieriger mit ihm das adaptive System zu finden. Da der Schöpfer alle gleichzeitig aus der Sicht der geäußerten Systeme, also im physischen Körper erschaffen hat, dann sieht der Kontakt mit dem Schöpfer so aus, dass das Element der nichtadaptierten Verbindungen gar nicht Vorhanden ist.

Der Kontakt auf der höchsten Ebene besteht darin, dass ihr das von mir herbei geleitete Beispiel aus der Verständnisebene des Kontaktes hinausführt. Das Beispiel des Kontaktes mit dem Lehrer ist das Beispiel, das nicht zum Kontakt mit dem Schöpfer zählt.

Es ist dann so, dass man auf der Ebene der logischen Verbindungen die unendlich unbestimmte Ebene begreift. Die Technologie ist ziemlich einfach und basiert auf dem Kontakt mit dem Schöpfer. Sie ist so aufgebaut, dass man durch die Einbildungskraft, durch logische Verbindungen, ein solches Beispiel, das ich herbeigeführt habe, aufbaut, und sagt: „Der Kontakt beinhaltet es nicht“. Weil der Schöpfer ursprünglich der Schöpfer von allem ist. Dort gibt es kein System der Adoptionsverbindungen, man versteht den Schöpfer direkt und sofort. Deshalb, wenn ihr die Systeme der unbestimmten Verbindungen, die ebenfalls durch den Schöpfer wiedergegeben sind, untersucht, so reicht ein logisch wiedergegebenes Beispiel, um das System zu verstehen, aus. Nehmen wir mal an, dass ich die Struktur dieses Tisches auf die logische Weise untersuchen möchte. Ich stelle fest, dass dieser Tisch keine Videokamera ist. Sobald ich es gemacht habe, gelangt der Impuls der Steuerungsentwicklung auf der geistigen Grundlage in die Struktur des Tisches. Weiter fängt die geistige Untersuchung

der Tischstruktur an.

In diesem Fall ist das keine logische Anbindung. Schauen Sie sich das aufmerksam an, das ist eine eigenartige Arbeitsebene, die wie ein Billardball funktioniert. Wenn ich zum Beispiel ein Postulat aufstelle – die Begrenzung des Billardballs in der Art des Tisches – so macht der Billardball dennoch ein und dieselbe Trajektorie der Bewegung, wenn man diesen unter einem bestimmten Winkel anstößt. Dies ist das System, welches die geistige Hellsichtigkeit entwickelt. Wenn ich also die Aufgabe irgendeinen Gegenstand zu untersuchen aufstelle, bekomme ich ein anderes System. Es ist in der geistigen Untersuchung der Tischstruktur um einiges schneller. Dabei stelle ich mir keine Fragen was die Struktur des Tisches angeht, z.B. über winzige Risse usw. Aber ich weiß, dass ich die Untersuchung bekommen kann, wenn ich meine Aufmerksamkeit auf das Mikrophon lenke (fokussiere). Wenn ihr euch einen beliebigen eigenen Körperteil anschaut, so könnt ihr nach der Analogie wissen, was um den Körper geschieht.

Macht als selbstständige Arbeit eine solche Steuerung, ein eigenartiges System der Diagnostik, bei dem ihr durch die Korrelation von dem, wie auf der logischen Phase eure Entwicklung des Geistes (was die Diagnostik anbetrifft) auf der Grundlage von korrelierenden Merkmalen (auf der Grundlage von nächstliegenden Wahrnehmungsobjekten, die vielleicht mit dem physischen Sehvermögen wahrgenommen werden) aussieht, eine sehr schnelle Steuerung vom beliebigen Informationssystem bekommt.

Nehmen wir als Beispiel nicht das Mikrophon sondern... Ich stelle mir gedanklich irgendein Musikinstrument, sei es eine Violine, vor. Die gedankliche Vorstellung der Violine ermöglicht die gleiche Steuerung nach der Analogie, dies ist aber bereits Hellsichtigkeit, wo es eine Kombination mit der logischen Phase gibt. Ich habe z.B. die Violine durch Logik zusammengebaut, die Untersuchung des Tisches verläuft unter Berücksichtigung der logischen Phase,

wo das eine Element die Violine im Bewusstsein festhält.

Wenn ihr eine solche Steuerung macht, seht ihr, dass das Prinzip der Entwicklung der Hellsichtigkeit, wo es die logische Steuerungsphase gibt, darin besteht, dass ihr unbedingt beim Steuerungsverlauf einen Steuerungsabschnitt betrachtet. Dann steuert ihr unter Berücksichtigung der logischen Phase. Wenn ihr direkt ohne die optische Äußerung der vorigen Steuerung seht, macht einfach eine Analogie und beobachtet in diesem Fall die Entwicklung der Sprache beim Anhören der Vorlesung. Wenn es keine logische Phase, die von euch eingeführt ist, gibt, dann habt ihr die geistige Hellsichtigkeit. Die logische Phase, die von euch eingeführt wurde, besteht darin, dass von der Ebene eurer Seele eine geäußerte Optik bestimmt wird, die den Weg (bis) zum Steuerungssystem charakterisiert.

Man kann auf ein beliebiges Ereignis schauen und steuern, ohne sich die Frage zu stellen, wie der Weg bis zu diesem Objekt ist. Man kann sich die Frage stellen, wo die Laufbahn der Steuerung in der optischen Phase neben euch sei. Dann fügt ihr in die Steuerung die logische Phase ein, aber seitens der Seele. Achtet darauf, dass es konkrete Arbeit der Seele ist. Wenn wir uns umgekehrt vom Ereignis zu der Seele bewegen, so sehen wir diese Plattform als dynamische Plattform des Zugangs zur beliebigen Ebene der Makrosteuerung an. Als Plattform meine ich die optisch zum Vorschein gebrachte logische Phase, die in diesem Fall als Plattform, von dem ich schon vorher gesprochen habe, auftritt.

Wenn ihr euch die gesamte Vorlesung anhört, so werdet ihr feststellen, dass ich diese Plattform u.a. durch logische Kombinationen, aber aus der Sicht der Seelensteuerung, die sich in eurem physischen Körper befindet, gefunden habe. Demzufolge schafft das Auffinden zweier Ebenen – aus der äußeren Ebene als ob im erstrangigen Plan und aus der inneren – jene Realität, was ihr seid und was eure Steuerung im ganz individuellen Plan ist. In diesem Fall werdet ihr jede

eurer Steuerungen aus der Aufgabe der Vereinigung von zwei Steuerungsphasen betrachten: Es sind die Außensteuerung und die Steuerung von euch aus. Bei der Lösung von ein und derselben Aufgabe bekommt ihr eine sehr genaue Linie, die Entwicklung der Steuerungslaufbahn, die immer kontrollierbar ist, da ihr es selbst seid.

Der Schöpfer hat die Objekte, sagen wir so, die Realität, die Welt, u.a. nach dieser Technologie erschaffen, und dies kann absolut kein belastendes System sein. Weil das Wissen, welches die Abgrenzung der Phasen des logischen Zugangs – angenommen, das Bewusstsein, die Seele, das logische Denken – darstellt, infolge ein Steuerungssystem mit zwei Faktoren, von und zu euch, ergibt, und dabei muss man das anhand von synchronen Methoden schaffen. Synchroner Methoden bedeuten die Übergangsperiode dieser Plattform. Wenn wir die zwei Teile der Plattform betrachten, so ist der Teil, der von euch ausgeht, der Anfang, der andere Teil, der zu euch gerichtet ist, befindet sich etwas weiter. Die Verbindung von zwei Teilen zeigt die unendliche Anzahl der Verbindungen und unendliche Austauschgeschwindigkeit der Information.

Es ergibt sich, dass die Steuerung nur auf dieser Plattform ein System der stabilen harmonischen Entwicklung der Welt ist, weil ihr quasi in diesem Fall an der ursprünglichen Ebene der Gestaltung der Welt teilnehmt. Dann kontrolliert ihr persönlich die Verbindungen über das System quasi von überschnellen Austauschebenen zwischen solchen Begriffen, wie die Seele, das Bewusstsein, die logische Phase des Bewusstseins, der Geist usw.

Das heißt, um ein System der Wechselwirkung auf den real existierenden Systemen zu erhalten – es existiert real der Geist, es existiert real die Seele, z.B. die logische Phase im Bewusstsein, d.h. das Denken - und um diese Systeme zu verbinden, muss man den Zugang zu denjenigen Verbindungssystemen erhalten, die unendliche Geschwindigkeiten haben.

Betrachtet dieses Vorlesungsmaterial extra von diesem Standpunkt aus und ihr findet in dieser Vorlesung einen konkreten eigenartigen Faden, der jedes Vorlesungselement miteinander verbindet, und dieser Faden soll dazu führen, dass ihr euch in diesem Verbindungssystem befindet. Ihr seid auch dieses Verbindungssystem. Die Identifizierung eines solchen Verbindungssystems ist das Verständnis der Aufgaben des Schöpfers für die nachfolgende Entwicklungsebene.

In dieser Vorlesung zu gerade der Ebene der Selbstwiederherstellung auf dem Wege der Wiederherstellung aller Systeme ist es wichtig zu vermerken, dass, sobald ihr in dieses System gelangt, so kontrolliert ihr das gesamte Verbindungssystem vom Standpunkt des Nichtvorhandenseins globaler Zerstörungen. Weil ihr das seid – und ihr kontrolliert ja auch – und deshalb seid ihr in diesem System. Und wenn ihr euch regeneriert und am System aller Verbindungen mittels eurer weiteren harmonischen Entwicklung teilnehmt, das heißt, es vollzieht sich eure Wiederherstellung, und dabei vollzieht sie sich so, dass sich alles ringsum harmonisch wiederherstellt oder entwickelt. Wenn die Rede nicht gerade von der Wiederherstellung ist, sondern einfach von der Unterstützung der erforderlichen Ebene, der gesunden Ebene und der nachfolgenden Entwicklung, so ist auch die nachfolgende Entwicklung, der nachfolgende Entwicklungsschritt auch eure Reproduktion in diesem System von unendlich schnellen Verbindungen in der Art statischer Systeme.

Nehmen wir an, dass der Körper statisch geäußertes System ist. Sobald ihr euren Körper in dieses System der Verbindungen aus der Sicht der Hellsichtigkeit platziert, könnt ihr ihn euch durch das geistige Scanning oder durch den logischen Status anschauen. Euer Körper befindet sich momentan in diesem Auditorium. Ihr könnt euch Mithilfe von Hellsichtigkeit anschauen, wo sich der Körper befindet, wenn ihr euch die Vorlesung später (nicht mehr im

Auditorium) anhören werdet. Wenn ihr euch zu diesem Moment wo sich der Körper formiert anschaut, werdet ihr sehen, dass die Hellsichtigkeit der Seele, die bei dieser Konstruktion realisiert ist, die Äußerung der Logik der Erkenntnis ist.

Die Formel, die ich jetzt eingeführt habe (also das direkte Sehen der Seele, die in der logischen Phase geäußert ist), habe ich als Technologie der Hellsichtigkeit der Seele eingeführt, als Hellsichtigkeit von der Seele. Ihr werdet sehen, dass der Prozess der Regenerierung oder Prozess der nächsten Entwicklungsebene ein Prozess des ständigen Kontaktes mit dem Schöpfer auf der Ebene der Genauigkeit des Verständnisses Seiner Aufgaben ist. Man muss das Wissen des nächsten Momentes aus der Sicht der Entwicklung des ganzen Systems verstehen können. Da man bereits ein Steuernder ist, muss man verstehen, dass dies eure Willensfreiheit ist. Die Aufgaben sind nicht steif (starr, unbiegsam, hart), die einfach mechanisch als vorbestimmte Systeme existieren (obwohl man sie auch so wahrnehmen kann). Eure Aufgabe ist, daran korrelativ mit allen teilzunehmen.

Bei der vollen Freiheit des Geistes von allen Realitätsobjekten der Welt muss man sich mit der Steuerung der Genauigkeitsentwicklung der Welt beschäftigen, aber unter der Bedingung, dass sich jedes System nach dem freien Willen entwickeln kann. Bei einer solchen Weltkonstruktion ist die Steuerung eurer Gesundheitsnorm dadurch charakterisiert, dass all die Prozesse in eurer Seele, die sich im inneren des Körpers befindet, kontrolliert werden.

Die logische Ebene des Postulats besteht darin, dass man die Kontrolle im Inneren des Körpers hat. Daraus folgt, dass der Körper selbst das System der Kontrolle ist. Es ergibt sich, dass das Abbild des menschlichen Körpers je weiter desto besser verbreitet werden soll, um die Standfestigkeit des Systems zu verstärken.

Wenn wir uns folgenden Prozess anschauen, gibt es so

etwas wie die Zusammenwirkung von zwei menschlichen Formen. Wenn sich zwei Menschen in der Nähe eines Informationsobjektes befinden, wird dieses Objekt durch zwei Formen erschaffen. Wenn wir uns die Arbeit der Seele anschauen, so besteht sie darin, dass die Seele der beiden Menschen für die Steuerung und für die Erschaffung der Form (oder irgendeinen Prozesses) etwas tut, damit dieser Prozess zustande kommt. Sobald man ein Ereignis aus der Sicht eines Menschen „zerlegt“, stellt man fest, dass die Beteiligung des Schöpfers darin besteht, dass die Seele die Welt so organisiert, damit bestimmte Ereignissysteme geschehen. In diesem Zusammenhang, um den tiefen Sinn jedes Ereignisses zu verstehen, ist es ratsam, diesen Prozess in der Vorlesungstechnologie auf die Art und Weise anzugehen.

Wenn also zwei Menschen, angenommen, zwei Formen des Menschen irgendeine Ausrichtung der Mikropartikel, z.B. des Moleküls in dem gleichen Tisch organisieren, läuft im Auditorium eine gemeinsame Organisation. Wie wirkt dabei z.B. die Anwesenheit einer Pflanze, die sich außerhalb des Raumes befindet, auf das System ein, wenn es gesagt wurde, dass die Seele so aufgebaut ist, dass sie dieses Ereignis organisiert? Und zweitens: Wo ist die Anwesenheit des Schöpfers im physischen Raum (lokal), z.B. in diesem Raum, in der Nähe der Pflanze, überhaupt in der Welt, im System der Information? Wo ist der Weg zum Schöpfer auf der informativen Ebene konzentriert, z.B. in der Seele eines Menschen? Wo hat dort der Schöpfer selbst diesen Weg aus der Sicht von allen Verbindungssystemen angelegt? Wenn man mit der Analyse dieser Frage beginnt, fließt das Prinzip der Organisation eines Ereignisses aus der logischen Phase in die geistig-logische über, wo sich die Logik nicht vom Geist unterscheidet.

Angenommen, ich betrachte irgendwelche Systeme, die auf der physischen Ebene wiedergegeben sind. Versucht auf der physischen Ebene eine solche praktische Übung zu machen: Schaut, wo sich die logische Phase in diesem Raum,

neben mir im Radius von zwei Metern befindet, findet einfach die Stellen, wo sich die logische Phase nicht von der geistigen unterscheidet, ich beobachte solange.

Während ihr die Übung gemacht habt, sind in eurer Wahrnehmung bestimmte Systeme entstanden, die sich darauf beziehen, dass beim Durchschauen vom Raum des Hörsaals die Tischoberfläche, das Mikrophon, ich selbst, irgendwelche andere Elemente zu sehen sind... In meiner Nähe, im physischen Raum, existiert Luft. Sie umgibt den physischen Körper. Demensprechend gibt es die Grenze des physischen Körpers, hinter ihr ist die Luft. In diesem Fall stellt die Haut diese Grenze dar (z.B. die Haut der Hand). Wenn ihr euch die Steuerung anschaut, und zwar so, dass ihr den geistigen Bestandteil seht, dann nimmt die optische Logik das, was auf der physischen Ebene zu sehen ist wahr. Es kommt zu einer Überlappung mit der optischen Logik, weil die Sehprozesse in vieler Hinsicht zu den logischen Prozessen zählen, also das, was man mit dem Sehvermögen wahrnimmt.

Praktiziert in der Zukunft eine Solche Übung. Wenn ihr ein physisches Objekt (es sind nicht alle Objekte, nur die, die euch interessieren) in der Form von irgendeiner Realitätsebene durchdringt, versucht die geistige Phase zu finden, versucht auch die logische Phase auf der Ebene zu finden, wo sich die geistige Phase nicht von der logischen unterscheidet. Findet stufenweise die Organisierung des Stoffes (Substanz) heraus und geht danach auf die gleiche Weise zur Organisierung eines Ereignisses über.

Ich erkläre noch einmal ausführlicher, wie so etwas aussehen kann. Ich gehe angenommen durch einen Wald und sehe einen Baum vor mir, der mich (aus dieser Position) interessiert. In der ersten Ebene der optischen Wahrnehmung betrachte ich, wo die geistige Organisation dieses Baumes aus meiner Sicht ist. Danach betrachte ich, wo sich die logische Organisation befindet. Es ist zu bemerken, dass die geistige Organisation wie eine Welle, wie eine ununterbrochene Verbindung aussieht. Die logische sieht mehr wie ein

punktartiges System im Inneren der geistigen Verbindung aus, obwohl... Obwohl sich diese Steuerungssysteme an einem Ort befinden (z.B. an der Baumrinde), stehen sie für unterschiedliche Phasen dar (logisch unterschiedliche), die ihr sozusagen als unterschiedlich geplant habt, gleichzeitig bedeuten sie dasselbe- die Ununterbrochenheit, dass sich die logische Phase nicht von der geistigen unterscheidet.

Wenn ihr die Aufgabe zu lösen beginnt, seht ihr, dass ihr sie mit der Seele löst. So ein Training der Seele kennzeichnet ihre Anwesenheit an einem konkreten Ort und ihre konkrete Arbeit, die mit dem Erkenntnisssystem verbunden ist. Wenn ihr auf diese Weise bezüglich eines Ereignisses (Ereignissteuerung) oder eines Menschen (Gesundheit) arbeitet, seht ihr, dass es oft ausreicht, einen optischen Punkt im Bereich der Information eines Menschen aufzuleuchten (zu beleuchten). Dieses Aufleuchten sieht in der Optik so aus, dass ihr es in eurem Inneren, in eurer Seele, aktiviert. Im Inneren bedeutet nicht nur unbedingt in der Seele, die im Inneren des physischen Körpers funktioniert. Schaut, wenn ich den Satz „die Seele befindet sich im Körper“ sage, ist es die logische Phase des Bewusstseins. Die Seele ist u.a. auch der physische Körper. In dieser Konstruktion ist der physische Körper ein Teil der Seele. Deshalb, wenn wir die informative Struktur der Seele im Inneren des physischen Körpers betrachten, so ist es die Arbeit der Seele im Inneren, ihr stellt eine Anspannung z.B. des Gewebes des Organismus fest.

Die Wiederherstellung von sich selbst, die Aufrechterhaltung der gesundheitlichen Norm beim System der harmonischen Entwicklung und des allgemeinen Zugangs nach dem System der Rettung sieht in dieser Bewusstseinskonstruktion so aus, dass man den wiederaufbauenden optischen Bereich der Zellebene aktiviert. Dies kann selbst ein Fingernagel sein, der sich aber im inneren des Organismus befindet. Dabei ermöglicht diese Aktivierung durch das Kennen des Mechanismus von Außen-

und Innensteuerung harmonisch zu handeln: Sowohl die Selbstregeneration, als auch die Steuerung der Außenrealität im harmonischen Sinne. In diesem Fall bedeutet es eines der Elemente der Untersuchung des eigenen Körpers im Kontext der allgemeinen Verbindungen, u.a. von Verbindungen, die durch die Steuerung von Außensystemen, die nicht zum Menschen gehören (andere Formen) verstärkt werden.

Die Ebene des direkten Zugangs aus dem eigenen Bewusstsein heraus zu jedem Ereignis besteht darin, dass der Übergang vom Bewusstsein, der mit der Form des Menschen korrelierbar ist, zum Bewusstsein, das mit der Form des Menschen nicht korrelierbar ist, dieser Übergang ist die Steuerung nach dem direkten Zugang zu jedem System der Ereignisebene. Der Übergang zu einer anderen Form bedeutet immer den allgemeinen Zugang. Es ist logisch verständlich- man muss alle möglichen Verbindungssysteme durchgehen, um zu verstehen, in welchem System sich die andere Form befindet und wie man durch dieses System steuern kann.

Man kann dieses Wissen, das auf dem Übergang zu einer anderen Form basiert, für die Heilung eines Menschen verwenden. Wenn der Körper irgendeine Pathologie hat, so kann man ihn aufbauen, indem man eine Übergangsform, die sich von der menschlichen unterscheidet, zusammen mit der Zielaufgabe verwendet. Wenn sich ein Mensch in der Nähe eines Baumes befindet, kann er ein bestimmtes Aufbausystem dadurch bekommen, indem er sich in irgendeiner Weise im Bezug auf den Baum (Stein usw.) orientiert.

Wenn wir das von mir vorgestellte Konzept betrachten, wird es klar, dass der Aufbau deshalb geschieht, dass es beim Übergang zur anderen Form die Wahrnehmung der eigenen Aufgabe gibt. Im Moment des Übergangs stellt ein Mensch die Aufgabe des Aufbaus auf, wo seine Ereignisse ebenfalls enthalten sind. Ein gesunder Mensch und deshalb auch mehr Ereignisse, die mehr realisiert sind. Das heißt, dass der Mensch ebenfalls seine Ereignisse mit einbezieht.

Der Zugang zur Ereigniskonstruktion ist also die Übergangsebene. Die Übergangsebene ist ein spezielles Steuerungssystem, das durch eine andere Form (Baum, Stein ein beliebiges Realitätselement), die mit der Form eines konkreten Menschen nicht korrelierbar ist, charakterisiert ist. Im Prinzip, wenn wir die Übergangsebene betrachten, kann es eine beliebige Form sein. Dieser Übergang basiert darauf, dass wenn wir die Entwicklung der Realität vom Menschen aus beim Vorhandensein eines solchen konzeptionellen Systems betrachten, können wir es so sehen, dass es um den Menschen (neben seinem physischen Körper) bestimmte Ebenen existieren, die dadurch charakterisiert sind, dass es spezielle Formen gibt (Kombinationen von Formen), durch die man überhaupt jedes System bekommen kann. Es ist wie ein eigenartiges Mosaik, ein eigenartiger Bestandteil von Ebenen der gesamten Realitätselemente.

Schaut als selbstständige Arbeit um euch herum und stellt an einer konkreten Stelle einen Atlas der Organisierung eines beliebigen Stoffes aus einem eigenartigen Konstruktionsmaterial zusammen, das ihr vorläufig als bestimmte Formen neben euch ausarbeitet. Es muss nicht unbedingt eine geometrische Form sein. Dies kann die Wahrnehmungsform des Geistes oder des Bewusstseins sein, die als optische Form nicht bestimmt ist. Die Form des Bewusstseins kann unterschiedlich sein, eine informative Form zum Beispiel. Was ist im Begriff der Form, oder angenommen, im Begriff des Abbildes enthalten? Wenn ihr eine solche Aufgabe aufstellt, wandelt sich das, was nach dem Abbild des Schöpfers erschaffen wurde in das, dass ihr einen konkreten Weg zur Erschaffung eines beliebigen Stoffes findet. Oder auch zur Aufrechterhaltung des Zustandes eines Stoffes, zu seiner schöpferischen Entwicklung, oder zur Erschaffung von neuen Systemen und Stoffen.

Stellt deshalb nach Möglichkeit individuell solche Atlanten auf, sie können aus einer geringen Anzahl von Elementen bestehen, die Hauptsache ist, dass sie diese

Aufgabe tragen und sie auch lösen. Sobald ihr eine solche Aufteilung (die ihr ursprünglich bestimmt) macht, bekommt ihr eine direkte Steuerung, von euren festgelegten Charakteristiken ausgehend, von beliebigen Ereignissen. Die von euch bestimmten Formen unterliegen eurer Kontrolle, da ihr sie um euch herum erschaffen oder erblickt habt. Darum gebe ich oft Aufgaben, die mit eurer persönlichen Analyse des Systems verbunden sind, da statische Systeme, die zu einer bestimmten Zeit wiedergegeben werden, oft nur für den laufenden Moment nötig sind. Weiter muss man sie entweder modifizieren, rekonstruieren, oder irgendwelche Steuerungsfaktoren einführen usw.

Jedes Wissen, das in der Form von statischen Zielsystemen ausgedrückt ist benötigt erstens, ständige Kontrolle zum Moment der Adaptierung. Und zweitens, wird oft ein Faktorensystem eingeführt, das diese Aufgabe lösen würde. Angenommen, in irgendeinem Jahrhundert hat eine Kräutermischung von einer bestimmten Krankheit geholfen, die Krankheit geheilt. In der jetzigen Zeit muss man entweder irgendein Mikroelement oder eine andere Pflanze dazugeben, um dieselbe Krankheit zu heilen. Oder überhaupt eine neue Mischung zusammenstellen.

Es gibt also Systeme, die aussagen, dass irgendwelche Technologien bis zu einer bestimmten Zeit statisch (was das Ziel angeht) sind, sie lösen die Aufgabe. Andere muss man überhaupt anders gestalten, um die Aufgabe zu Lösen.

Deshalb klingt in diesem Fall der Begriff des Prinzips, von dem ich gesprochen habe, wie ein Prinzip über einem unbestimmten System. Das heißt, man muss im Prinzip die Aufgabe lösen, jedoch ist z.B. die Methodologie nicht offenbart. Das System des direkten Zugangs, über das ich gesprochen habe (Übergang von einer Form zur anderen), enthält einen konkreten konstruktiven methodologischen Mechanismus, konkreten methodischen Mechanismus sogar, da man eine große Anzahl an Methoden einfach anhand der Formen bekommen kann, die in dieser Logik enthalten sind.

Es wird sichtbar, dass wenn wir eine solche Logik haben, so kann sie sich ziemlich schnell entwickeln, man kann daraus viele Kontexte ableiten, geistige oder andere, die z.B. von der Seele ausgehen.

Versucht als selbstständige Arbeit nach dieser Vorlesung das Material, also die Vorlesung, bis zu der Ebene der Makrorettung durch das System des Verständnisses von allen Menschen zu verlängern. Stellt euch die Frage, wie man diese Vorlesung (entweder durch Telepathie oder direkt) einheitlich und der Hauptsache nach an die Menschen bringen kann. Erstens, muss man das Material in dem Kontext, in dem ich es vorgestellt habe, verstehen. Zweitens, muss man es jedem (unabhängig von seinem Wissensstand) beibringen können. Es ergibt sich, dass die Steuerungsaufgabe auf die Aufgabe der Arbeit mit überschnellen Charakteristiken hinausläuft. Die überschnellen Charakteristiken ihrerseits würden in das Material der Vorlesung als tragende Konstruktion hineingelegt.

Schaut als zusätzliche Aufgabe, wo sich diese Konstruktion der überschnellen Charakteristiken neben eurem physischen Körper befindet. Auf diese Weise kann man einen Atlas erschaffen, der für den Menschen unifiziert (einheitlich, konform) ist. Dann löst die Steuerung vom Bewusstsein aus die Aufgaben durch die Auswahl von Steuerungssystemen, die sich neben dem physischen Körper befinden, was oft den logischen Entwicklungsweg vereinfacht und den geistigen steigert.

Nach dieser Vorlesung führe ich bereits das Material der nächsten Vorlesung ein. Logisch ist die Aufgabe klar: Je weniger wir logisch im Bezug auf ein und dasselbe Steuerungssystem denken, desto mehr machen wir geistig, vorbehaltlich der Gleichheit von allen Steuerungssystemen.

Für die nächste Vorlesung schaut ihr euch diesen Weg der Gleichheit von allen Steuerungssystemen an, was er im Bezug auf dieses Vorlesungsmaterial beiträgt. Man kann diesen Weg überhaupt im Bezug auf jede Vorlesung

betrachten. Wenn wir die Gleichheit von allen Steuerungssystemen haben, wie kann man dann ein Steuerungssystem minimisieren und dabei nur den einen oder den anderen Prozess benutzen? Wenn man irgendwelche sozialen Aufgaben durch Logik, durch Worte (Gespräche) löst, wie kann man diese Worte einsetzen (welche Worte sollen es sein), damit die geistige Phase anwesend ist? Es geht um die Technologie der Zusammensetzung von Worten in Kommunikations- und Sozialsystemen. Dies ist als vorläufiges Material für die nächste Vorlesung. Ihr hört euch die nachkommende Vorlesung (oder eine andere) mit dieser Aufgabe an.

Damit beende ich die Vorlesung. Nach der Pause geht es mit der Beantwortung der Fragen weiter.

Frage: „Es gibt hier eine Frage, die man benutzen kann, um das Material der heutigen Vorlesung praktisch zeigen zu können. Die Frage ist mit der Vorlesung, als es um die Steuerung aus zwei Bereichen ging, korrelierbar. Sie bezieht sich darauf, dass wenn wir durch entfernte Systeme steuern, z.B. durch Elemente, die zu den zukünftigen Ereignissen gehören, wie man dann in diesem Fall die Parameter der Steuerung aus der Sicht der Echtzeit (laufende, jetzige Zeit) bestimmen kann. Wie funktioniert dabei die Wahrnehmung eines Menschen? Wie kann man zukünftige Ereignisse steuern, wenn man die Gleitzeit oder die Vergangenheit zur Verfügung hat, wenn man diese vergangene Zeit wahrnimmt?“

Antwort: „Es geht um Folgendes. Wir müssen eine Steuerung der Zukunftereignisse durchführen: Es kann entweder eine Heilung, oder auch eine Ereigniskonstruktion, wo es viele Situationen gibt, sein. Eine Heilung enthält u.a. eine Vielfalt an Ereigniskonstruktionen, es ist aus der Sicht der heutigen Vorlesung ein zusammenhängendes System. Ihre Verbindung (von Ereigniskonstruktionen) befindet sich

auf einer breiten Ebene der Steuerungsprozesse, d.h. im System der unendlichen Verbindungen. Wenn wir eine Steuerung aus der Gegenwart machen, nehmen wir das wahr, was wir mit unseren Augen wahrnehmen, das, was wir in der Form von Gedanken haben oder irgendwelche Fakten, die als Fakten der Vergangenheit betrachtet werden. Sie können offensichtlich sein (Vergangenheitserinnerungen), dazu zählt z.B. auch die Hellsichtigkeit, die in die Vergangenheit gerichtet ist, der geistige Bestand („Gepäck“) der Vergangenheit. Der Sachverhalt sieht so aus, dass man noch einige Parameter hinzufügen kann.

Als es um zwei Bereiche der Steuerung nach Außenbereich des Bewusstseins ging, wurde die Zukunft als ein System der optischen Verdichtung wahrgenommen, bei dem sich die Gegenwart (laufende Zeit) bildete. Aus der Sicht der heutigen Vorlesung sieht die Zukunft im optischen Bereich als ein System der maximal schnellen Verbindungen zwischen dem System der Echtzeit und der vergangenen Zeit aus. Die Ebene der unendlichen Verbindungen habe ich in einer der Vorlesungen als eine Plattform, die steuernd ist, dargestellt. Wenn wir in der Zukunft eine Steuerungsaufgabe haben, so können wir auf die logische Weise die Zukunftsinformation (wie eine Plattform) zwischen dem Element der vergangenen Zeit und dem Element der nächsten (nachkommenden) Zeit korrelieren.

Wenn wir uns den geistigen Sinn der laufenden Zeit anschauen, so geschieht ständig diskontinuierliche Organisation des nachfolgenden geistigen Zustandes. Man kann also jeden nachfolgenden Moment der Zeit auf der geistigen Grundlage als einen Moment, der aufs Neue geboren wird betrachten. Der Geist macht sprunghafte Bewegungen. Man kann dieser Bewegung einen Entwicklungssinn beimessen. Der Geist entwickelt sich deshalb, weil sich diese Bewegungen immer weiter erheblich steigern. Unter der Bedingung der Unendlichkeit der Welt steigern sie sich unendlich. Dementsprechend geschieht

selbst auf der physischen Ebene ständig unendliche Entwicklung, sogar dann, wenn ein Mensch keine aktiven Handlungen für die Selbstentwicklung macht.

Deshalb sage ich, dass wenn ihr euch mit den Technologien der allgemeinen Rettung beschäftigt, entwickelt ihr euch verhältnismäßig schnell, fast gleich schnell mit dieser Ideologie, selbst wenn ihr zu einem Bestimmten Moment keine aktiven Steuerungshandlungen unternimmt. In der nachfolgenden Entwicklung befindet sich das Ziel der allgemeinen Rettung, dann hat man diese Entwicklung von allen schöpferischen Kräften und Systemen. Sie werden später sehr schnell, man guckt und meint, dass dies spontan und schnell geschieht. In Wirklichkeit ist die Entwicklung aus dieser Position gesehen gleichmäßig. Ich habe bereits erklärt warum: Jedes Element ist an der Entwicklung beteiligt, und wenn seine tragende Konstruktion die allgemeine Rettung ist, geschieht die Entwicklung einfach deshalb, weil die Außenkräfte dieses Entwicklungssystem organisieren.

Aus der Sicht dieser Konstruktion ist die Entwicklung des zukünftigen Systems eine Plattform, die die Übergangsplattform zwischen jedem Element eines vergangenen Ereignisses mit jedem Element des laufenden Ereignisses ist, das vor kurzem ein Zukunftereignis war. Die Konstruktion sieht ungefähr so aus. Der Begriff „ein Ereignis, das vor kurzem ein Zukunftereignis war“ ist ein geistiges Steuerungssystem, wo die Seele als Geist geäußert ist. Wenn man auf ein beliebiges Zukunftereignis schaut, so ist die Logik der Entwicklung in vieler Hinsicht durch laufende physische Prozesse, d.h. durch jetzige Realität bestimmt. Jeder zukünftige Moment ist in vieler Hinsicht geistige Konstruktion, also noch nicht vollendete Konstruktion in der Realität (z.B. in der physischen Realität), obwohl es auf der Steuerungsebene eine vollendete Konstruktion ist.

Um eine genaue und standhafte Steuerung zu bekommen muss man einfach die zukünftige Konstruktion so

fixieren, dass sie zur organisierenden Konstruktion zwischen dem Element der Vergangenheit und dem laufenden Moment wird, der vor kurzem ein Zukunftsmoment war. Es ergibt sich dann, dass man eine Steuerung aus der geistigen Äußerung macht, d.h., dass sich die Seele als Geist im zukünftigen Moment der Zeit äußert. Im laufenden Moment äußert sich die Seele als eine Konstruktion, wo die Logik und die geistige Steuerung vereinigt sind und sich oft auf der Ebene des primären Wahrnehmungsimpulses nicht unterscheiden. Wenn ihr auf die vergangene Konstruktion übergeht, gerät ihr in die logische Phase der Realisierung des Bewusstseins, es ist die logische Steuerung der informativen Struktur von der Seele aus. Sobald ihr die Strukturierung des Bewusstseins bekommen habt, ermöglicht die strukturierte Form der Information die Steuerung der Elemente der physischen Realität. Im Kontext mit der Frage nach der Ideologie der heutigen Vorlesung kann man sehen, dass die steuernde Konstruktion der Zukunft deshalb stabil wird, weil sie in den Phasen der Vergangenheit verankert (befestigt) ist. Die Vergangenheit ist aus der Sicht des kollektiven Bewusstseins eine standfeste Konstruktion.

Das Bewusstsein ist so aufgebaut, dass wenn eine Sekunde vergangen ist, meint das kollektive Bewusstsein, dass die Konstruktion bereits standfest ist, weil beispielsweise in diesem Moment nichts Schlechtes geschehen ist. Es gibt (dort) eine gewisse durchschnittliche Norm, es hat beispielsweise keine Atomexplosionen gegeben usw.

Wenn man die Zukunftskonstruktion der Steuerung samt dieser Norm aufbaut oder optimal beste Normen findet (ich habe ja gesagt, dass die Steuerung auf jedem Vergangenheitsabschnitt existiert), kann man die organisierenden Plattformen in diesen Abschnitten fixieren und dabei bestimmen, dass es von einem guten Abschnitt (wo alles harmonisch ist) bis zum anderen eine bestimmte Bewegung gibt, die Ebene der zukünftigen Entwicklung als steuernde Plattform in diesen Abschnitt überführen, und

indem man sich auf den Abschnitt stützt, ihn durch Eigenschaften bestimmt, jede Zukunfts konstruktion steuern, bereits wissend, dass die Zukunft standfest ist.

Es ist in diesem Moment klar, dass keine globalen Katastrophen (z.B. Atomexplosionen) geschehen. Wenn man viele solche steuernden Systeme aufbaut, kann es selbst zu keinen lokalen Katastrophen mehr kommen. Dafür muss man aber sehr viele solche Systeme in die Vergangenheits konstruktion einbauen.

Für die Steuerung zur Vorbeugung von möglichen globalen Katastrophen müssen manchmal nicht viele Handlungen unternommen werden, weil dies ein Punkt ist, der sehr kritisch ist, und dass Bewusstsein von allen sich maximal daran beteiligt. Selbst eine minimale Bewegung löst den steuernden Status maximal aus. Die Steuerung der lokalen Katastrophen betrifft manchmal kleine Menschenanzahl, manchmal aber auch große, aber trotzdem nicht alle, ja? In diesem Fall hat die Steuerung mehr mit dem Arbeitsumfang eines Steuernden zu tun, der seinerseits eine mögliche Katastrophe erkannt hat. Dann ist es eine strategische Aufgabe: Wenn ein Steuernder sieht, dass man es auf keinen Fall zu einer globalen Katastrophe kommen lassen darf, dann arbeitet er hauptsächlich damit, beschäftigt sich die meiste Zeit mit dieser Sache und arbeitet parallel an anderen Systemen. Wenn eine freie Zeitlücke was die Hauptaufgabe (Makrorettung) angeht entsteht, dann steuert derjenige die lokalen Systeme. Meiner Ansicht nach besteht die Lösung darin, je mehr Steuernde desto besser anzuschließen, d.h. das Wissen über die Steuerung (u.a. auch von lokalen Systemen) nach der von mir festgelegten Weise an die Menschen weiterzugeben.

Wenn sich das allgemeine kollektive Bewusstsein mit solchen Systemen beschäftigt, arbeitet es mehr Ressourcen aus, aus der Sicht des Nichtgeschehens von irgendwelchen Katastrophen betrachtet. Wenn wir das optische Signal betrachten, so hat das Nichtgeschehen einer Katastrophe ein

mehr deutlicheres optisches Signal, das die Norm charakterisiert. Je mehr es an solchen Konzentrationen geben wird, desto mehr wird es auch an optimalen Ereignissen, also kein katastrophales Geschehen, geben.

Der Heilungsprozess bei komplizierten oder schnell verlaufenden Erkrankungen funktioniert nach einem solchen Schema, dass zuerst das geheilt wird, was am meisten problematisch für die Gesundheit ist. Parallel dazu wird das geheilt, was die Hauptdiagnose (bekannte Diagnose) darstellt. Dabei ist wünschenswert, dem Immunsystem (der Information des Organismus) das Wissen zu geben, damit das Immunsystem einprägt, wie der Aufbauprozess erfolgt. Für manche Menschen ist es prinzipiell wichtig, deshalb muss man es unbedingt über einen längeren Zeitpunkt machen. Oft lernen es viele Menschen sehr schnell, dann kann man diese Heilung im Prinzip als augenblickliche Heilung zeigen. Hier muss man im konkreten Fall die Heilung wählen. Wenn wir die Ereignissteuerung betrachten, geschieht die Wahl aus der Ebene der strategischen Variante des Treffens einer Entscheidung heraus.

In diesem Zusammenhang, um die Elemente des kollektiven Bewusstseins nach diesem Schema aus der Sicht der zukünftigen Entwicklung standfest zu machen, können wir in dieser Steuerung nach der Analogie mit den Systemen der Vergangenheit durch kulturelle Hauptsysteme (Kultur, Kunst, Gedanken) das Wissen verbreiten. Dazu müssen wir noch zusätzlich die Hauptsysteme des Zugangs in der Vergangenheit, die das laufende (aktuelle) kollektive Bewusstsein bestimmt, diagnostizieren.

Wir finden nicht nur einfach Elemente der Vergangenheit als solche, z.B. physische Parameter der Vergangenheit, sondern die Hauptkoordinaten der ideologischen Entwicklung der Gesellschaft. Man kann im schöpferischen Sinne die Entwicklung des Soziums steuern und Aufgaben bestimmen, damit z.B. der Planet nicht zerstört wird.

Ich denke, dass wenn man mit dieser Technologie nach dem Material der heutigen Vorlesung im Sinne der Steuerung von Makroprozessen arbeitet, eröffnet sie viele Parameter für die Entwicklung der Bildungssysteme. Anders gesagt, wie müssen die Bildungssysteme sein, damit die zukünftige Entwicklung, die sowohl von jedem einzelnen als auch von allen Menschen kollektiv abhängig ist, mehr dynamischer wird und der Grundidee des Schöpfers (ewige Entwicklung im selben physischen Körper) folgt.

Wenn ich das Wort „ewige“ sage, ist es ein spezielles Postulat. Dieses Postulat ist mit dem kollektiven Bewusstsein, das auf der Diskretheit oder Endlichkeit der Entwicklung basiert, korrelierbar. Die objektive Realität sieht so aus, dass das Bewusstsein die von ihm selbst wiedergegebene Phase als Alterung wahrnimmt. Wenn man die Frage der Ewigkeit der Entwicklung im physischen Körper aufstellt, entsteht eine ganz andere Modulation der nächsten Ebene des Bewusstseins. Diese Modulation erschafft die neuaufgebaute Zelle. Um die ewige Entwicklung real zu bekommen, muss man zuerst dieses Ziel aufstellen. Es ergibt sich, dass das bestimmte und aufgestellte Ziel das System der Steuerung realisiert.

Mit dieser Frage habe ich abgeschlossen. Sie war konkret, ich habe sie allgemein beantwortet.

Jetzt möchte ich eine eigenartige methodologische Antwort geben, die sich darauf bezieht, welche Systeme in der heutigen Vorlesung wünschenswert zu verstehen sind.“

Frage: „Welche Zielfrage könnte also die optimalste aus der Sicht der jetzigen Situation sein, und wie man darauf wünschenswert eine Antwort geben sollte.“

Antwort: „Meiner Ansicht nach bezieht sich die erste Frage auf die praktische Anwendung der Vorlesung im Bezug auf konkrete Technologien. Wir haben bestimmte fundamentale Konstruktionen wie Bewusstsein, Seele und

Geist betrachtet. Es ist im Zusammenhang mit der heutigen Vorlesung wünschenswert, auf die praktische Realisierung dieser fundamentalen Systeme im Bezug auf ein ebenfalls fundamentales System des kollektiven Bewusstseins (das ziemlich global ist) zu schauen.

Wir machen jetzt ein Training. Auf der Entfernung von ca. 10 m. von mir (an meiner Seite) gibt es das System der geistigen Entwicklung des kollektiven Bewusstseins. Findet auf der Entfernung von 2 m. von mir weg das System der logischen Entwicklung des kollektiven Bewusstseins. Im ersten Fall ist es ein Punkt, im zweiten- eine Sphäre. Findet die die Lage der Sphäre. Ich beobachte solange.

Am Anfang habe ich über die praktische Anwendung der Vorlesung gesprochen. Als pragmatischen (praktischen) Teil der Vorlesung habe ich das Element des kollektiven Bewusstseins, also die Steuerung der kollektiven Phase des Bewusstseins gewählt. Dabei schlage ich den folgenden Mechanismus zum Verständnis des Vorlesungsmaterials im Status der Makrosteuerung vor. Das Verständnis besteht darin, dass als erstes die Steuerung eines Makrosystems, z.B. des kollektiven Bewusstseins, im Sinne der Makrorettung durchgeführt wird. Sobald ihr die Steuerung gemacht habt, entsteht ein Effekt der überschnellen Verbindungen. Eine Steuerung, die im Bezug auf ein großes Volumen angewendet wird, erschafft hohe Verbindungsintensität.

Der Begriff des kollektiven Bewusstseins ist ein großes Verbindungsvolumen, das die gesamte Menschheit in der Vergangenheit angeht. Dazu kann man auch die Zukunft und die Gegenwart einschalten. In diesem Zusammenhang entsteht die geistige Struktur des Verständnisses der laufenden Zeit (Gegenwart), wie sie vom Geist verstanden wird. Dies ist eine spezielle Aufgabe. Wenn diese Aufgabe realisiert wird, kann man logisch sagen, dass jetzt die laufende Zeit ist, wenn man den Uhrzeiger beobachtet. Logisch wissen wir, dass es in einer Minute schon die zukünftige Zeit (Zukunft) sein wird. Eine vergangene Minute ist bereits

Vergangenheit. Die laufende Zeit können wir logisch wahrnehmen, eines ihrer Parameter, wie z.B. die Bewegung des Uhrzeigers oder durch innere logische Messung. Beim geistigen System, um die laufende Zeit zu diagnostizieren, da sich dort die Verbindungen sowohl in der Zukunft als auch in der Vergangenheit befinden, muss man die Struktur des geistigen Zugangs in diesem Abschnitt verengen, d.h., dass man die Messung sozusagen zweckgebundener Weise in der laufenden Zeit macht. Wo (worin) befindet sich diese laufende Zeit, wenn man den Begriff der Zeit als bedingte Größe, die durch das System des kollektiven Bewusstseins (Menschen) bestimmt ist, betrachten kann?

Man gelangt bei der geistigen Diagnostik wieder in das System des kollektiven Bewusstseins. Die Identifizierung trifft nur darauf, dass sich die Menschen irgendwann geeinigt haben, dass es so etwas wie den Zeitablauf gibt, um die Ereignisse einfacher zu restrukturieren. Man muss jetzt einfach den Vektor dieser Einigung erspähen (verfolgen). Wir haben dementsprechend die Zeit als einen Bestandteil des kollektiven Bewusstseins für die geistige Diagnostik zum Vorschein gebracht. Wir haben aber dafür die Logik benutzt. Es ergibt sich, dass die Logik zum Entwicklungspunkt kommt, zum Punkt, wo das System der Entwicklung des geistigen Impulses der Erkenntnis angefangen hat. Dementsprechend haben wir ein Gesetz entdeckt, dass die logische Ebene der Entwicklung immer zu dem Punkt, zu dem Bereich kommt, der ursprünglich der Bereich der geistigen Erkenntnis war. Warum kann man oft mehr auf der geistigen Ebene erkennen? Weil die logische Ebene in vieler Hinsicht trotzdem in die geistige Konstruktion hineinfließt, sie enthält das Gleiche, bloß auf der geistigen Ebene. Wir erhalten dann die Mehrdimensionalität des Erkenntnisprozesses, wo es den geistigen Prozess der Erkenntnis, d.h. den geistigen Inhalt des Prozesses, die logische Erkenntnis. Ich habe ja im Prinzip nur ein solches Element des kollektiven Bewusstseins wie die Zeit betrachtet.

Wenn ich mich weiter vertiefe und mir ansehe, dass im kollektiven Bewusstsein das Abbild des Menschen anwesend ist, kann ich das Abbild aus diesem logischen System ausgehend, verbessern. Der geistige Ansatz hat zur solchen Logik geführt. Achtet darauf, warum ich auf diese Weise den logischen Gedanken entwickelt habe. Man kann die Entwicklungsgesetze des logischen Denkens auf der Basis der geistigen Wahrnehmung entwickeln. Jeder Gedanke ist also (aus dieser Logik ausgehend) durch den Schöpfer bedingt, aber im strukturierten Bereich der Entwicklung des Geistes. Wenn also eine Pflanze in der Erde wächst, weil es eine Nährstoffumgebung gibt, so wächst die Logik in aus der ursprünglich strukturierten in der geistigen Form Umgebung nach konkret bestimmten (festgelegten) Gesetzen.

Wenn man sich z.B. den logischen Status der Entwicklung eines Ereignisses anschauen möchte, so ist es einfacher von Beginn an die Punkte des geistigen Anfangs jeder logischen Handlung zu finden. Es ist verständlich, dass der geistige Anfang, also geistige Ziele (Ziele, die große Informationsmengen und viele Verbindungen enthalten; z.B. religiöse Ziele, Ziele der Gesellschaft) so sind, dass die Verbindung zwischen ihnen meistens auf der geistigen Ebene anfängt, da die logische Ebene es nicht schafft, sich nach den Bedingungen der kontrollierenden Ebene zu entwickeln.

Wenn wir auf die Entwicklung des kollektiven Bewusstseins in der Hinsicht auf die Gesellschaft (Sozium) oder die Welt in jedem nachfolgenden Moment schauen, so gibt es die logische Phase, die sich auf eine bestimmte Geschwindigkeitsebene bezieht, dann gibt es die geistige Phase, weiter gibt es die Steuerung aus der Seele. Die Steuerung aus der Seele befindet sich im Inneren jedes Menschen. Achtet darauf, dass man aus der Sicht der Konstruktion der heutigen Vorlesung aus der Seele steuern kann. Es liegt also in der Macht des Willens jedes Menschen die laufende Situation in der Norm zu bestimmen. Die eine Sache ist der Wille, die andere Sache ist, dass man noch der

Absicht des Schöpfers folgen muss, wenn alle es machen können, also muss man es anderen beibringen.

Der Ausbildungsprozess sieht oft einfach so aus, dass ihr das geistige Steuerungssystem des kollektiven Bewusstseins findet, legt sie durch den geistigen oder logischen Willensimpuls des Bewusstseins auf die logische Sphäre auf, drückt die beiden Bereiche miteinander zusammen und stellt die Aufgabe der Wissensübertragung auf. Ich habe vor das Wissen zu übertragen und es gibt einen Bereich, wo die Äußerung des geistigen und des logischen Status nicht eindeutig ist. Also Bereiche im Bewusstsein, die sowohl wie geistige, als auch wie logische aussehen.

Ich lege also die Übertragung des Wissens als Ziel fest, diese Wissensübertragung geht nicht nur diejenigen, die sich im Hörsaal befinden an, sondern alle Menschen überhaupt. Dann gehe ich auf die Phase des kollektiven Bewusstseins, in der Konstruktion, die ich beschrieben habe über, und weiter auf die Steuerung des geistigen und des logischen Status. Der Unterschied besteht nur in der Wahrnehmung, in der Schnellwirkung der Verbindungen. Es ist nicht notwendig die logischen Schemas zum Vorschein kommen zu lassen. Im Ausgangspunkt (ich gehe doch nach diesem Ziel heraus) verbinde ich diese nach diesem Ziel und erhalte die Informationsübertragung so schnell, wie es in dieser Handlung nur möglich ist. Dabei gibt es die Aufgabe vom Schöpfer dieses Wissen verbal und durch Logik an den Menschen (die Menschen) weiter zu geben, damit er (sie) es auch an andere weiter geben können.

Weiter besteht schon eine soziale Aufgabe. Wie kann ich das Wissen beibringen? Ich muss z.B. einen Text schreiben, das Wissen durch irgendwelche Informationsmittel weiter geben. Hier entsteht ein multifaktorieller Zugang zum Menschen, z.B. verbal. Der Sinn zusammen mit der Notwendigkeit das Wort zu erschaffen bedeutet Entwicklungssystem. Es ist logisch verständlich. In diesem Fall habe ich es als Entwicklungsaufgabe eines konkreten

Menschen durch unterschiedliche Merkmale zum Vorschein gebracht.

Wie kann man das Wissen den anderen Realitätselementen z.B. einer Pflanze, einem Tier usw. geben, damit sie sich aktiver an dem Steuerungsprozess nach dem ewigen System der Rettung beteiligen? Das Übertragungsmerkmal besteht darin, dass wir in dem Bereich arbeiten, wo der logische Punkt des Bewusstseins die logische Phase erschafft.

Dort, wo der Bewusstseinspunkt die logische Phase erschafft, gibt es die Steuerung von Systemen, die ursprünglich nicht auf die Wahrnehmung des Wortes orientiert sind. Wie kann dann die Wirkung des Wortes sein? Wie kann man also ein Wort aussprechen, damit es die Steuerung dieser Systeme enthält? Man muss einfach das Wort in die Konstruktion einstellen, die das Ereignis überdeckt. Ein Ereignis, das die Steuerung von Systemen enthält, die kein Wort wahrnehmen, an die man keine Information durch das Fernsehen oder auf schriftliche Weise bringen kann, z.B. Tiere. Dabei überdeckt das Wort ebenfalls ihre Beteiligung, ihre Entwicklung. Das heißt, dass jede verbale Handlung das Handeln der gesamten wahrnehmbaren Welt überdeckt. Es geht um alle Realitätselemente überhaupt.

Wenn wir das Training auf die Steuerung durch Bewegung, d.h. auf die Ausführung jeder Bewegung übertragen, gelangen wir in die Steuerungsphilosophie, wenn jede Handlung die allgemeine Steuerung ist. Dann bedeutet beispielsweise jede Handbewegung, jede logische Bewegung, jeder Gedanke die allgemeine Steuerung. Wenn man die Aufgabe auf sich selbst und andere überträgt, kann man ebenfalls die allgemeine Steuerung nach der Ideologie äußern.

Legt als selbstständige Aufgabe fest, wie sich durch euch (aus dem persönlichen Kontext heraus) die allgemeine Steuerung äußert. Ich habe es für sinnvoll gehalten, die Frage, bei der das Element der Selbsterkenntnis und der logischen Selbsterkenntnis (durch die Logische Phase), das auf der

geistigen Ebene basiert dazu führt, dass man in jeder Handlung die Makrosteuerung sehen kann im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Vorlesung zu betrachten.

Macht nach Möglichkeit ein solches einfaches praktisches Training. Vor euch liegt ein Blatt Papier. Ihr plant irgendeine Handlung und steuert z.B. mit der Anwendung begrenzter Steuerungsphase. Das Ziel ist die lichteoptische Steuerungsebene, ihr visualisiert das Ziel und füllt die Optik. Es geschieht die Steuerung.

Jetzt geht wie folgt vor: Hört euch diesen Teil der Vorlesung an. Es gibt sozusagen den Hauptteil der Vorlesung und das Material im Anhang dazu (dieser Teil). Schaut euch an, wie das Papierblatt, das vor euch liegt, an den Steuerungssystemen teilnimmt. Es ist besser ein kariertes Blatt zu verwenden. Schaut euch dieses Blatt wie durch eine Linse an, wie sich in eurer geistigen Wahrnehmung der Abstand zwischen den karierten Elementen vergrößert. Die Elemente dehnen sich aus, die Konvexität des Raumes steigt. Der Raum wird in eurer Wahrnehmung zum multidimensionalen System. Es ist regulierbar. Durch dieses Blatt kann man eine direkte Steuerung bereits mit gekennzeichneten faktologischen Systemen ausführen, d.h., dass ihr eine Projektion der Steuerung auf diesem Blatt aufbaut, durch ihn durchgeht und den Verlauf des Ereignisses (auf dem Blatt) beobachtet.

Es ist nicht unbedingt notwendig auf den Blatt zu schauen. Ihr seht aber, dass das Blatt sich zu beteiligen, zu helfen anfängt. Dies sagt aus, dass ihr das System der Makrosteuerung dadurch zugeschaltet habt, dass jede eurer Handlungen eine Steuerung ist, u.a. eine Steuerung des laufenden Realitätselement, z.B. des Blattes.

Logisch ist es nachzuvollziehen, dass wenn ihr eine Handlung macht, sind alle Verbindungen tätig, und es sich die ganze Zeit etwas verändert. Wie kann man es aber fixieren? Die Arbeit mit dem Blatt ist eines der Trainings. Danach

muss man zur Ebene des direkten Zugangs übergehen, die mehr realer ist. Dann muss man kein Papierblatt benutzen, sondern beobachten, wie bei der Entwicklung der Steuerungsebene (bei der Bewegung eurer Steuerungsebene in die Zukunft oder in die Vergangenheit) alle Steuerungsräume parallel zusammenzuwirken anfangen. Räume, die man als passive Räume im Steuerungssystem bezeichnen kann, und wie jedes Element eures Steuerungsimpulses mit jedem anderen zusammenwirkt.

Wenn man es zu beobachten anfängt, ist ein Umriss (Kontur) als Folge der Bewusstseinsprozesse, der um den physischen Körper existiert, zu sehen. Der Umriss trägt eine bestimmte Steuerungslast (Steuerungsfunktion). Manchmal sind die Teile des Steuerungsumrisses Mithilfe von bestimmten Gerätesystemen als Aura zu sehen. Die Wiedergabe dieser optischen Systeme ist dermaßen stark, dass sie (die Wiedergabe) in der Form eines Umrisses um den Menschen zu sehen ist. Wenn man die Erscheinung, die üblich als Aura bezeichnet wird analysiert und versteht, wie man dadurch umgekehrt geht, so kommt man zum Steuerungsstatus des Bewusstseins, der diese Aura organisiert (oder anders die Information im optischen Bereich um den Menschen). Dabei kann man das Ganze auch regulieren.

Man ist der Meinung, dass der Zustand der Aura von der Laune abhängig ist und verschiedene Farben besitzt. Bei der Technologie, die ich vorgeschlagen habe, kann man die Farben tauschen und dementsprechend die Struktur der Laune wechseln. Dies trifft natürlich auf das System der tiefgehenden Verbindungen, man steuert real die Ereignisse. Wenn man neben sich arbeitet, arbeitet man mit einer Ereignisprojektion, die ausreichend sein kann. Ich bin aber der Meinung, dass man unbedingt alle Systeme, die unter die Steuerung fallen, durchschauen muss.

Durch die Aufstellung des Ziels der gegenseitigen Analyse von verschiedenen Systemen, bin ich auf eine der Erscheinungen gekommen- die Aura. Ich sagte, dass es eine

der Erscheinungsformen ist. Natürlich kann man auf diese Weise psychische Erkrankungen, die mit depressiven Zuständen zu tun haben, heilen. Durch die Veränderung der Konstruktion der Außenebene im optisch dichten Bereich bekommt man die Norm. Dabei ist es besser die Veränderungen aus der Sicht der Aktivierung des Bewusstseins entsprechend dem Ausbildungsprozess desjenigen, neben dem die Veränderungen geschehen, zu aktivieren. Ihr wisst, wie das Bewusstsein nach dieser Technologie funktioniert.

In diesem Zusammenhang noch eine selbstständige Aufgabe. Findet im organisierenden System neben dem Körper die Erscheinungsformen (Erscheinungen), die man optisch oder geistig wahrnimmt, welche sowohl jedes physische Realitätselement als auch die Ebene der Selbstorganisation organisieren. Findet also beispielsweise Zellen, Punkte neben dem physischen Körper, wo es gleichzeitig geschieht. Es ist klar, dass es gleichzeitig geschieht, dann muss man aber Bereiche finden, die maximal konzentriert sind. Dies geschieht gleichzeitig in den Bereichen einer solchen maximalen Konzentration.

Ich habe auf die Frage aus der praktischen Sicht eine Antwort gegeben. Dann gab es eine Antwort aus der Sicht der möglichen Suche und Analyse, und eine Antwort darauf, was meiner Meinung nach wünschenswert zu betrachten wäre. Ich habe auf die Weise geantwortet und eine geistige Komponente was das Verständnis der Frage von allen, die jetzt zuhören oder sich mit der Technologie in der Zukunft befassen werden, angeht. Macht Zuhause eine Prozedur der Entwicklung des Wissens als praktisches System. Trennt das fundamentale, quasi das Vorlesungssystem oder das fundamentale System in der Erkenntnis und formuliert, oder erhält von jemandem, eine Frage, eine Frageebene. Die erste Frage, die ich formuliert habe, wurde sozusagen von außen gestellt. Ich kann mir die Frage stellen: „Welche Frage könnte mir von außen gestellt werden?“ Oder sie ganz einfach

erschaffen. Danach beantworte ich die Frage aus der Sicht des praktischen Vorlesungsmaterials. Weiter schaue ich mir das ganze Ereignisspektrum und formuliere die Hauptfrage. Besser wäre es, die Frage in der Form einer Antwort für die praktische Entwicklung des Materials zu erhalten. Versucht aus der Kombination von Antworten denjenigen Steuerungsbereich zu finden, der die eure Fragestellung und die Antwort darauf erschafft. Beobachtet die Logik der Zusammenwirkung, warum es eine solche Frage und eine solche Antwort aus der Sicht der Selbstorganisation entstehen. Schaut auch darauf, wie man es im Weiteren als Ausbildungssystem verwenden kann.

Im ersten Fall ist es eine lokale Frage. Entweder wird sie wirklich von einer Person gestellt, oder man kann sie selber erschaffen. Es ist wie ein einzelnes System aus der Makroinformation, da es viele und unterschiedliche Fragen geben kann. Ihr schaut auf alle Ereignisse und formuliert die Fragen für alle (u.a. kann man die Fragen für alle Zeiten formulieren). Es ist außerdem besser, mögliche Fragen zu beantworten. Die maximale Ebene eures persönlichen Zugangs und der einzelne Faktor vereinigen den geistig-logischen Ansatz und das Wissen wird sehr schnell übertragen. Ich schlage vor, die Technologie u.a. für die Wissensübertragung zu benutzen.

Damit beende ich die Vorlesung und ihre praktische Adaptation. Danke für die Aufmerksamkeit.

**GRIGORII GRABOVOI PR KONSALTING
TECHNOLOGIES OF ETERNAL DEVELOPMENT**

<http://pr.grigori-grabovoi.world>